

Frau
Bezirksausschussvorsitzende
Anna Hanusch
Geschäftsstelle BA 9

Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München

München, 04.Okt. 2021

Antrag

Kreativquartier als Raum für nichtkommerzielle Nutzungen für Jugendliche, Kunst, Kultur und Kreativität: Halle 23 als „shared space“ sichern!

Der Bezirksausschuss wendet sich mit der dringenden Bitte an die Mitglieder des KJHA im Münchner Stadtrat, der Vorlage für die Nutzung des Kreativquartiers, insbesondere der Halle 23 (ehemalige Halle der MSE Münchner Stadtentwässerung), am 30.11.21 nicht zuzustimmen. Der Bezirksausschuss fordert, dass die Halle 23 für eine nicht-kommerzielle Nutzung insbesondere Projekten – vor allem junger Künstlerinnen und Künstler - wie sie sich bei der Zwischennutzung der Gabriele 3 gezeigt haben, vorbehalten werden.

Das Ausschreibungsverfahren ist entsprechend zu gestalten. Die bisherigen Vorgaben durch die mit der Verwaltung des Geländes betraute MGH, dass die anstehenden Sanierungsvorhaben durch Mieteinnahmen zu erwirtschaften sind, werden entsprechend revidiert. Vorbild sollte das Verfahren für das Gebäude „Schwere Reiter“ sein.

Um die Vielzahl der Anträge und Vorschläge zusammenführen zu können, fordert der Bezirksausschuss die Einrichtung eines „Runden Tisches Kreativquartier“, an dem sowohl die bisherigen Nutzer als auch die Bezirksausschüsse angemessen beteiligt sind.

Begründung:

Im letzten BA-Plenum haben mehrere Initiativen aus dem „shared-space Gabriele 3“ in eindrucksvoller Weise durchgestellt, welche Vielfalt an Projekten und Initiativen aus der Kunst- und Kreativszene entstehen können, wenn sie nur jenseits von kommerziellen Zwängen agieren und sich entfalten können.

In seiner Stellungnahme zu solchen Räumen und Plätzen für Jugendliche und jugendliche Kreative hat das Stadtjugendamt diesem Ansinnen auch ausdrücklich zugestimmt. Das StJA beugt sich jedoch dem vermeintlichen Sachzwang, corona-bedingte Einnahmeausfälle der Stadtkasse durch Mieteinnahmen kompensieren zu müssen. Das Ansinnen, die Halle 23 zu angemessenen Bedingungen – vergleichbar mit Gabriele 3 – einer Initiative wie „share space Halle 23“ zu überlassen, wird daher vom StJA abgelehnt.

Der BA sollte dies daher nicht hinnehmen, mit der Halle 23 entschwindet sonst einer der letzten Räume in München für nicht-kommerzielle kreative Nutzungen.

Lili Schlumberger-Dogu (DIE LINKE.)
Bezirksausschuss-Mitglied

Jürgen Lohmüller (DIE LINKE.)
Bezirksausschuss-Mitglied